

beim Verkauf durch den Erzeuger): Heu R. 13., Klegeldruschstroh R. 9., Maschinendruschstroh R. 8., Zuschlag beim Verkauf durch Großhändler oder landwirtschaftliche Organisationen R. 2.50 pro 100 Kilogramm. In gepresstem Zustande Zuschlag R. 1.50 pro 100 Kilogramm. Ähnliche Notierung pro 100 Kilogramm: Heu, ungarisches oder andres ausländisches, gepresst R. 25.— bis R. 26.—, Rittstroh R. 15.— bis R. 16.—, Bündstroh R. 22.— bis R. 23.—. Ähnliche Notierung pro 50 Kilogramm: Mohlsaft, blaue, böhmische und mährische R. 235.— bis R. 240.—, Kleeftaat, rote, naturell R. — bis R. —, Sparsette R. — bis R. —.

Mehl und Meie.

Wien, 13. Mai. (Orig.-Ber.) Die Zuweisungen genügen zur Konsumversorgung, erfolgen allerdings zum Teile mit Surrogatmehl. Ausländisches Kartoffelstärke-mehl hielt auf hohe Preise, weil infolge der schwierigen Zufuhr die Vorräte knapp sind. Futtermehl und Mühlensabfälle sind wenig beachtet, aber auch nicht offeriert. Sie tendieren wohl nachgiebig, sind aber noch immer hoch im Preise. Das amtliche Kursblatt verzeichnet folgenden Uebernahmepreis: für Meie pro 100 Kilogramm 17 R.

Rindermarkt.

Wien, 13. Mai. (Orig.-Ber.) Nach den bis heute abend hier eingelangten Anmeldungen steht für den Montag stattfindenden Rindermarkt ein Antrieb an Mastvieh von beiläufig 800 Stück in Aussicht. Ein solcher Antrieb würde um 150 Stück schwächer sein als der dieswöchige. An Beilvieh dürfte eine Zufuhr von ungefähr 400 Stück vorhanden sein, welche demnach ungefähr ebenso groß wäre wie jene am letzten Montag.

Schlachtviehmarkt.

Wien, 13. Mai. (Orig.-Ber.) Auf dem heutigen Markte belief sich der Antrieb auf 67 Stück Ochsen, 56 Stück Stiere und 97 Stück Kühe, zusammen 220 Stück Schlachtrinder; darunter befanden sich 124 Stück Mastvieh und 96 Stück Beilvieh. Außerdem waren 132 Stück angemeldet. Der Antrieb war heute um ungefähr 300 Stück schwächer als letzten Samstag. Dem kleinen Angebot stand seitens der Fleischhauer sehr lebhaftere Nachfrage gegenüber, so daß der Markt bald nach Eröffnung ausverkauft war. Die Preise waren dieselben wie Montag.

Schweinefett und Speck.

Wien, 13. Mai. (Orig.-Ber.) Entsprechend des wesentlich verminderten Auftriebes in Fetteschweinen auf dem dieswöchigen Markte bewegte sich die Produktion in den bescheidensten Grenzen. Das ausgebotene geringe Quantum hat selbst zur Deckung des Privatkonsums nicht einmal annähernd ausgereicht. Wie verlautet, dürften im Laufe der kommenden Woche größere Mengen importierter Fettsstoffe in die Großmarkthalle zum Verkaufe gebracht werden, allein zu weit höheren, als den gefestigten Preisen. Wären diese bereits früher bei den einheimischen Produzenten flüchtig worden, so hätte die Skalamität auf dem Fettmarkte nicht solche Dimensionen angenommen. Die maximierten Preise stehen tief unter der Parität der lebenden Ware.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 13. Mai. (Orig.-Ber.) Bei wesentlich vermindeter Zufuhr und im Einklang mit der Aufwärtsbewegung auf den dieswöchigen Märkten in St. Mary verfolgten die Preise auf sämtlichen Gebieten die steigende Richtung. Rindfleisch wurde um 10 S., Kälber und Kalbfleisch um 10 bis 20 S., sämtliche Sorten Schweinefleisch um 40 bis 50 S., Schafe und Schaffleisch um 40 bis 50 S. und Lammfleisch um 20 bis 40 S. pro Kilogramm erhöht. Die Gesamtzufuhr in dieser Woche belief sich auf 247,713 Kilogramm Rindfleisch, 397 Kilogramm Kalbfleisch, 56,883 Kilogramm Schweinefleisch, 1662 Kälber, 101 Schafe und 1314 Schweine. Es erzielten je nach Qualität und Provenienz: Rindfleisch, vorderes R. 6.50 bis R. 7.80, hinteres R. 6.60 bis R. 8.18, englisches R. 9.— bis R. —, Kalbfleisch R. 5.60 bis R. 6.40, Schweinefleisch R. 6.80 bis R. 8.30, Kälber R. 4.90 bis R. —, Schafe R. 6.30 bis R. —, Schweine R. 7.— bis R. 7.60 pro Kilogramm.

Wildbret und Geflügel.

Wien, 13. Mai. (Bericht der Genossenschaft der Wildbret- und Geflügelhändler in Wien.) Wild: Hasen R. — bis R. —, Fasanehähne R. —, Fasanehennen R. — bis R. —, lunge Rebhühner R. — bis R. —, alte Rebhühner R. — bis R. —, Wildenten R. 2.60 bis R. 3.40, Dudenenten R. — bis R. —, Waldschneppen R. 3.60 bis R. 4.50, wilde Kaninchen R. — bis R. — pro Stück, Edelhirsche R. — bis R. —, Hirschtiere R. —, Damwild R. — bis R. —, Rehe R. 3.80 bis R. 4.20 pro Kg., Gemsen R. — bis R. —, Wildschweine R. — bis R. —, Fuchshühner R. — bis R. — pro Kilogramm, Krammetsvögel R. — bis R. — pro Stück, schwedische Kenntiere R. — bis R. — pro Kilogramm. Import sehr gering. Tendenz flau. Zufuhr sehr gering. Nachfrage mäßig. Export —. Platzkonsum schwach. Lebendes Geflügel: Bachhühner 1916 R. 7.— bis R. 9.—, Brathühner

R. 10.— bis R. 13.—, Foulards R. 10.— bis R. 13.—, Napaune R. —, Enten R. 14.— bis R. 18.—, Gänse R. 22.— bis R. 28.—, Truthühner R. — bis R. —, Tauben R. 2.40 bis R. 3.— pro Paar. Import sehr gering. Tendenz flau. Zufuhr zunehmend. Nachfrage mäßig. Export —. Platzkonsum schwach. — F a s t e s G e f l ü g e l: Gänse (Wiener Mästung) R. 22.— bis R. 26.— pro Stück, Gänse (niederösterreichische Mästung) R. — bis R. —, Gänse (mährische Mästung) R. — bis R. — pro Kilogramm. Gänse (böhmische Mästung) R. — bis R. — pro Stück, R. — bis R. — pro Kilogramm. Ungarische Fettgänse: Mafloer, Szentejer, Selegyhazaeer, Droschazaeer, Keckstemeier R. 25.— bis R. 34.— pro Stück, R. 7.80 bis R. 8.40 pro Kilogramm. Enten (Setzware) R. — bis R. — pro Stück, R. — bis R. — pro Kilogramm; Enten (Wiener Mästung) R. 15.— bis R. 20.— pro Stück. Bachhühner 1916 R. 2.— bis 5.60, Brathühner 1915 R. 6.— bis R. 7.50, Foulards 1915 R. 8.— bis R. 10.— pro Stück, R. — bis R. — pro Kilogramm, feirische Foulards R. 12.— bis R. 30.— pro Stück, R. 7.— bis R. 7.50 pro Kilogramm, feirische Napaune R. — bis R. — pro Stück, R. — bis R. — pro Kilogramm, Truthühner R. — bis R. — pro Stück, R. — bis R. — pro Kilogramm, Tauben R. 2.— bis R. 2.40 pro Stück. Import sehr gering. Tendenz flau. Zufuhr zunehmend. Nachfrage mäßig. Export —. Platzkonsum schwach.

Viktualienmärkte.

Wien, 13. Mai. (Orig.-Ber.) In der abgelaufenen Woche waren die Märkte wesentlich besser besetzt, und zwar wurden auf dem Nachmarkt und auf den Markt Am Hof um 3743 Meterzentner mehr zugeführt als in der Vorwoche. In Dbst ist der Verkehr derzeit auf den Märkten belanglos. Zitronen haben eine leichte Preisermäßigung erfahren. Das Angebot in grünem Gemüse und in Kartoffeln war weit größer, und sind daher auch ungedecket der sehr lebhaften Nachfrage für Gemüse die Preise für Hauptfalsalat, Kochsalat und Spinat zurückgegangen. Spargel, der in großen Mengen auf den Markt kommt, hat einen bedeutenden Preisrückgang erfahren. Teurer bezahlt werden mußten nur Kispferdäpfel. Für die übrigen Gemüsesorten haben die Preise keine Veränderung erfahren. Butter, welche in inländischen Sorten sehr schwach zugeführt war, notierte ziemlich unverändert. Eier waren wohl etwas mehr vorhanden, doch zur Deckung des großen Bedarfes gänzlich unzureichend.

Zugeführt wurden an Obst, Gemüse und Kartoffeln 17,476 Meterzentner, wovon 9839 Meterzentner auf den Nachmarkt und 7637 Meterzentner auf den Markt Am Hof entfielen.

Es notierten, alles en détail: Kohl 20 S. bis 60 S., Kohlräben 23 S. bis 60 S., Karfiol 48 S. R. 2.40, Einschnidegurken 60 S. bis R. 2.80, Hauptfalsalat 6 S. bis 22 S., Endvialsalat 8 S. bis 20 S., Kochsalat 8 S. bis 30 S., Artischocken 60 S., holländische Paradiesäpfel 66 S. bis 70 S., Zitronen 5 S. bis 10 S., Drangen 36 S. bis R. 1.—, alles pro Stück; Kartoffeln, runde 18 S., Kartoffeln, holländische, 30 S. bis 34 S., Kispfer 49 S. bis 53 S., Gärtnerzwiebeln 65 S. bis 74 S., ausländische Zwiebeln 76 S. bis 90 S., Mafloer Zwiebeln 96 S. bis R. 1.04, Mafloer Knoblauch R. 5.56 bis R. 6.46, hiesiges Sauerkraut 52 S., ausländisches Sauerkraut 64 S. bis 66 S., hiesiger Spinat, ungeputzt 36 S. bis 50 S., geputzt 56 S. bis 70 S., ungarischer Spinat 36 S. bis 60 S., Kohlpflanzen R. 1.20 bis R. 1.40, Brunntresselsalat R. 1.20 bis R. 1.40, Wögersalat R. 1.80 bis R. 4.—, Chambignons R. 10.— bis R. 12.—, Nessel 88 S. bis R. 2.80, Kirschen R. 1.80 bis R. 2.60, Walderdbeeren R. 7.— bis R. 10.—, Ananaserdbeeren R. 5.— bis R. 7.—, Milse R. 1.92 bis R. 1.96, Hafelmilse R. 3.50 bis R. 3.60, Erbsen R. 2.60, Bohnen R. 1.44, alles pro Kilogramm; grüne Erbsen mit Hülsen R. 1.— bis R. 2.80 pro Kilogramm, und ausgeglückte R. 4.— bis R. 6.— pro Liter; Tafelspargel R. 1.10 bis R. 2.—, Solospargel R. 2.40 bis R. 3.—, Einschnideparquet 30 S. bis 80 S. pro Bund. Frische Eier je nach Qualität 18 bis 21 S. pro Stück. Butter, dänische, R. 1.10 bis R. 1.15, mährische und niederösterreichische Teebutter R. 1.05 bis R. 1.13, ungarische Teebutter 90 S. bis R. 1.02 pro Achtstilkilogramm.

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 13. Mai. (Orig.-Ber.) Bei gutem Börsenbesuch lagen Nachrichten über den Saatenstand aus allen Gebieten der Monarchie vor. Sie lauten durchweg sehr zuversichtlich. Die bisherige Entwicklung der jungen Pflanze läßt bei entsprechendem weiteren Witterungsverlauf auf einen vollen Ertrag rechnen. Auch sonst haben um diese Zeit neben den Ernteausichten die gelichteten Bestände Tendenz und Preise bestimmt. Deuer bleibt die Frage selbstverständlich für alle Nährprodukte sehr rege, während das Ausgebot mehr als sonst zusammenschrumpt ist. Bei den Abschüssen kann es sich bewegen immer nur um kleine Quantitäten handeln, der Konsum muß sich damit begnügen, seinen Tagesbedarf zu decken. Größere Anschaffungen erscheinen selbst bei Aufzahlungen ausgeschlossen. In ausländischem Kartoffelmehl ist das Geschäft eng begrenzt. Hirse und Hirsebrei haben im Preise nur wenig nachgegeben. Für Mohn und Rinnmel müssen die in Geltung stehenden Preise voll bewilligt werden, weil die Vorräte auch in den Bezugsgebieten schon knapp geworden sind. Kartoffeln, besser offeriert, sind zu den festgesetzten Höchstpreisen leicht erhältlich. Von Futterartikeln, die in der letzten Zeit gänzlich unbeachtet waren, wurden wieder einzelne kleine Partien aus dem Markte genommen. Gehandelt wurde Müchling, Futterweiden, Melasse, Rübenschnitten und Weizenpreu. Mühlensabfälle sind kaum offeriert.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Uebernahmepreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen R. 34.—, Roggen R. 28.—, Braugerste R. 28.—, Futtergerste R. 26.—, Hafer R. 26.—, Mais R. —, Raps R. 46.—, Rübsen R. 44.—, Erbsen oder Vinsen R. 55.—, Bohnen aller Art R. 40.—, Abfall (Futter-) Bohnen R. 30.—, Kartoffeln (Höchstpreise beim Verkauf durch den Erzeuger): Speisefertkartoffeln, handgeklaut (Kispfer ausgenommen) R. 11.—, Industrie- und Futterkartoffeln R. 10.—, Kispfer pro 50 Kilogramm R. — bis R. —, im Großhandel mit einem Zuschlage von 40 S. pro 100 Kilogramm. Malzkeime R. 22.—, Bietreber, getrocknet R. 22.—, Leintuchen R. 25.—, Kartoffelwülbe, getrocknet R. 13.—, Kartoffelstärke (Höchstpreise beim Verkauf durch den Erzeuger): Hochprima trockene Kartoffelstärke R. 74.—, Hochprima Kartoffelstärke-mehl 74.—, im Großhandel mit einem Zuschlage von 1/2 Prozent, bei geringerer als Taggonladung Zuschlag R. 2.— pro 100 Kilogramm. Heu und Erbsen in letzter Zufuhr (Höchstpreise